



Benediktinerabtei Marienberg



Gottesdienstordnung März 2025

Die Fastenzeit – Österliche Busszeit

Fastenzeit heißt nicht nur, weniger essen und trinken, sondern grundsätzlich weniger für sich selbst fordern und verbrauchen. Der Sinn: Der ganze Mensch soll frei werden und sich selbst wiederfinden; er soll das einüben und verwirklichen, was wir durch die Taufe geworden sind: ein neuer Mensch, in dem Christus sichtbar wird. Das Gesetz Christi heißt: nicht fordern, sondern schenken; loslassen, sich selber lassen und wie durch den Tod hindurch das neue, größere Leben gewinnen.



Aschermittwoch

Die Religionsgeschichte weist die Asche als Bild der Vergänglichkeit und als Zeichen der Trauer und der Buße aus. Sich das Haupt mit Asche zu bestreuen galt nicht nur bei den Israeliten, sondern auch bei Ägyptern, Arabern und Griechen als ausdrucksvolle Gebärde der Klage. Von hier aus versteht man die altkirchliche Sitte, dass öffentliche Sünder im rauen Gewand und mit Asche bestreut ihre Bußzeit antraten. Man konnte sich für diese Sitte auf Gewohnheiten berufen, die mehrfach im Alten und Neuen Testament geschildert sind. Seit dem 7. Jahrhundert ist der Aschermittwoch als Tag der Bußeröffnung bezeugt. Von diesem Tag bis zum Gründonnerstag wurde von der eigentlichen Eucharistiefeier ausgeschlossen und mit schweren Bußleistungen belegt, wer eine Kapitalsünde begangen hatte. Damit waren wohl nicht nur Unzucht, Mord und Glaubensabfall gemeint, sondern alles, was heute noch bei den meisten Menschen als auch

subjektiv schweres Vergehen angenommen werden kann ... Als die Einrichtung der öffentlichen Buße mehr und mehr an Bedeutung verlor und endlich ganz verschwand, blieb jene Zeremonie in ihrer Grundform als sinnvolle Einführung aller Gläubigen in die große Bußzeit der Kirche bestehen. Diese Übung hatte sich gewiss schon eine beträchtliche Zeit eingebürgert, als Papst Urban II. auf der Synode von Benevent 1091 es als eine Pflicht der Gläubigen bezeichnete, am Beginn der Fastenzeit sich in der Kirche mit Asche bestreuen zu lassen.



Fest Heimgang unseres hl. Vaters Benediktus

Der Überlieferung nach wurde dem Begründer des europäischen Mönchtums die Gnade zu Teil stehend, auf seine Mitbrüder gestützt, im Gebet zu sterben. Für Generationen von Mönchen ein Zeichen für die Kraft, die der hl. Benedikt aus seinem Vertrauen auf Gott geschöpft hat. Eine auf diese Weise erlangte Nähe zu Gott bringt den Menschen zur Freude am Gottes Wort und wichtig ist es in dieser Freude auch zu bleiben. Der Segen, der daraus erwächst, erfüllt sich in der Einheit der Jüngerinnen und Jünger mit Christus und dadurch mit Gott und zeigt sich in der Einheit derer, die Christus nachfolgen.

Benedictus – der Gesegnete trifft dann nur nicht für all jene zu, die Benedikt oder Benedikta heißen oder für die Benediktiner, sondern es gilt für alle, die ihre Hoffnung auf Gott setzen, weil sie erkannt haben: In dieser Gemeinschaft ist Leben.

Namenstag

Wir wünschen unserem Fr. Aemilian Gottes reichen Segen zur Feier seines Namenstages und danken für sein Beten und Arbeiten in der Klostersgemeinschaft von Marienberg.

Datum	Uhrzeit	Was	Wo
1 Sa	7.15	HI. Messe; Mariensamstag	Stiftskirche
2 So	6.30	8. Sonntag im Jahreskreis	Stiftskirche
	10.30		
	15.00	Vesper	
3 Mo	7.15	HI. Messe	Stiftskirche
4 Di	7.15	HI. Messe	Stiftskirche
5 Mi	7.15	HI. Messe; Aschermittwoch	Stiftskirche
6 Do	7.15	HI. Messe	Stiftskirche
7 Fr	7.15	HI. Messe	Stiftskirche
	19.30	Herz-Jesu Komplet	
8 Sa	7.15	HI. Messe	Stiftskirche
9 So	6.30	HI. Messe; 1. Fastensonntag	Stiftskirche
	10.30		
	15.00	Vesper	
10 Mo	7.15	HI. Messe; Gedenktag HI. Aemilian	Stiftskirche
11 Di	7.15	HI. Messe	Stiftskirche
12 Mi	7.15	HI. Messe	Stiftskirche
13 Do	7.15	HI. Messe	Stiftskirche
14 Fr	7.15	HI. Messe	Stiftskirche
15 Sa	7.15	HI. Messe	Stiftskirche
16 So	6.30	HI. Messe; 2. Fastensonntag	Stiftskirche
	10.30		
	15.00	Vesper	
17 Mo	7.15	HI. Messe	Stiftskirche

Datum	Uhrzeit	Was	Wo
18 Di	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
19 Mi	7.15	Hl. Messe; Hochfest Hl. Josef	Stiftskirche
20 Do	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
21 Fr	7.15	Hl. Messe; Fest Heimgang unseres Heiligen Vaters Benedikt	Stiftskirche
22 Sa	7.15	Hl. Messe; Fest Kathedra Petri	Stiftskirche
23 So	6.30	Hl. Messe; 3. Fastensonntag	Stiftskirche
	10.30		
	15.00	Vesper	
24 Mo	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
25 Di	7.15	Hl. Messe; Hochfest Verkündigung des Herrn	Stiftskirche
26 Mi	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
27 Do	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
28 Fr	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
29 Sa	7.15	Hl. Messe	
30 So	6.30	Hl. Messe; 4. Fastensonntag	Stiftskirche
	10.30		
	15.00	Vesper	
31 Mo	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche

Beichte: Jeden Samstag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Sonntags von 9.45 Uhr bis 10.15 Uhr an der Klosterpforte. Gerne können Sie auch einen Beichttermin telefonisch oder Email vereinbaren.